

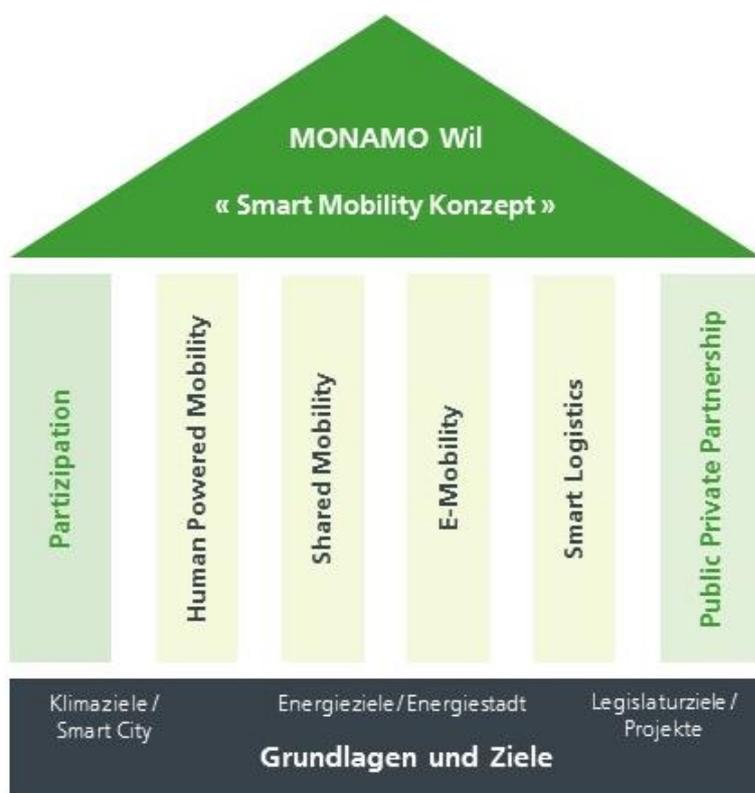


# MONAMO Wil

Grobkonzept Gesamtvorhaben | 14. Oktober 2019

## 1 Überblick zum Vorhaben

Die Stadt Wil verfolgt mit einer hohen Dynamik die Transition zu einer **klimaneutralen Verwaltung** (bis 2030) und strebt dies bis 2050 auch für die Wiler Bevölkerung an. Damit beschreitet Wil bereits heute einen Pfad, auf den sich in naher Zukunft zahlreiche Kleinstädte der Schweiz begeben. Die **Dekarbonisierung** stellt hohe Anforderung an die Ausgestaltung eines Mobilitätsangebots, das der Bevölkerung sowie stadträumlichen und energetischen Ansprüchen gerecht wird. Mit der Erarbeitung einer **Smart City** Strategie wurde ein Bedürfnis der Bevölkerung sowie ein technologisches Potenzial erkannt, mit dem ein Mobilitätsangebot in den Leitlinien klima- und energiepolitischer Ziele sowie der strategischen Ausrichtung realisiert werden kann. Hier setzt MONAMO an: Das **Smart Mobility Konzept** gestaltet gemeinsam mit der Bevölkerung die Mobilitätszukunft von Wil.



MONAMO Wil baut den Erarbeitungs- und Umsetzungsprozess des „Smart Mobility Konzepts“ auf den Säulen **Partizipation** und **Public Private Partnership**. Damit wird diese Gestaltungsaufgabe zum Projekt verschiedener Wiler Akteure: Politik und Verwaltung, Mobilitätsakteure und Unternehmen, Bevölkerung, Vereine und Institutionen. Gemeinsam diskutieren und ergänzen die Teilnehmenden mögliche Massnahmen in den vier Handlungsfeldern **Human Powered Mobility**, **Shared Mobility**, **Smart Logistics** und **E-Mobility** anhand des bewährten RegioMove-Prozesses.

Gleichzeitig zeichnet sich MONAMO Wil durch eine hohe Umsetzungsorientierung aus. Bereits heute sind erste **Leuchtturmprojekte** skizziert, konzipiert bzw. sogar teilbudgetiert: vom E-Sharing-Angebot über einen Heimliefer- und Micro-Logistik-Service bis hin zum Smart City Quartier. Mit einer

**Pitch-Session** für Mobilitätsanbieter stehen deren innovative Mobilitätsprodukte in gesunder Ideenkonkurrenz und lernen die spezifischen Ansprüche einer Kleinstadt kennen, was insb. bei Sharing-Konzepten ausserhalb der grossen Städte zum Erfolg führen soll. Letztlich müssen sich die Massnahmen auch in der praktischen Anwendung an den Bedürfnissen der Entscheidungsträger und der Bevölkerung orientieren. In einem realen „Feldlabor“ werden ausgewählte TestkundInnen (**Early Adopter Group**) die neuen Mobilitätsangebote im Alltag testen und den Umsetzungspartnern wertvolle Rückmeldungen für eine optimierte Lösung geben.

Insgesamt leistet MONAMO Wil der **Mobilitätszukunft in einer Kleinstadt** Vorschub und wägt einzelne Mobilitätsmassnahmen – ob bewährt, neu entwickelt oder smart kombiniert – mit einem Gesamtblick auf einen attraktiven, ressourcenschonend belebten Stadtraum ab: In Wil entsteht die Mobilitätszukunft, die gefällt.

## 2 Ausgangslage

### 2.1 Hintergrund

Wil ist als regionale Marktstadt mit ca. 24'000 Einwohnerinnen und Einwohnern eine **typische Schweizer Klein-  
stadt**. Handel und Verkehr beleben und bestimmen seit Jahrhunderten ihr Bild, heute arbeiten mehr als 15'000



Menschen in Wil. In den nächsten 15-20 Jahren erwartet die Stadt ein **dynamisches Wachstum** bei Bevölkerung (+5'000) und Arbeitsplätzen (+3'000). Wil ist Zentrum einer Region mit über 110'000 EinwohnerInnen im geografischen Dreieck zwischen St. Gallen, Winterthur und Frauenfeld. Dass die nahe Kantonsgrenze zum Thurgau mitten durch den funktionalen Raum dieser Region führt, bildet eine besondere Herausforderung für die Planungs- und Gestaltungsprozesse. Gegen Süden bildet sie zudem das „Tor zum Toggenburg“. Seit dem 1. Januar 2013 bilden Wil und die ehemalige Gemeinde Bronschhofen zusammen die vereinigte Stadt Wil.

Die Stadt und Agglomeration Wil ist ein **bedeutender Verkehrsknotenpunkt** an der Autobahn A1 sowie Schnellzugstrecke zwischen Zürich/Winterthur und St.Gallen. Das Stadtzentrum und die Ausfallachsen sind **stark vom motorisierten Verkehr geprägt**. Gleichzeitig bieten die Fussgängerzone und die historische Altstadt attraktive öffentliche Räume für Einkauf, Begegnung und Aufenthalt. Die Anbindung der Quartiere und umliegenden Ortschaften ist tagsüber durch verschiedene Regionalbahn- und Buslinien gewährleistet. Die **kompakte Stadtstruktur** mit kurzen Wegen und die überwiegend flache Topographie bieten gute Voraussetzungen für den Fuss- und Veloverkehr. Das einkommensstarke Einfamilienhausquartier am Hang bietet zudem Potenzial für die Elektromobilität.

Neben diesen örtlichen Gegebenheiten sieht sich die Stadt Wil mit der **Mobilitätszukunft** konfrontiert, die einerseits die Chance bietet, die Nutzung des öffentlichen Raums neu auszuhandeln und nachhaltigere Formen der Fortbewegung zu priorisieren und andererseits Städte herausfordert, unerwünschte Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu handeln. Die **Digitalisierung**, oftmals in Kombination mit der Elektrifizierung der Antriebe, ermöglicht Mobilitätsangebote **vernetzter und multimodaler** und damit individueller auf die Bedürfnisse der Bevölkerung auszurichten. Gleichzeitig verändern sich die zunehmenden Mobilitätsbedürfnisse in der Gesellschaft durch die Trends der **Alterung** und Tertiärisierung und geben Aspekten der Inklusion und der Gesundheit grosse Relevanz.

Die Stadt Wil orientiert sich bereits heute strategisch in verschiedenen Teilbereichen an diesen Trends. Mit MONAMO bietet sich nun die Möglichkeit, einzelne Ansätze sinnvoll zu bündeln, **Synergien** zu nutzen und gleichzeitig exemplarisch für Kleinstädte in der Schweiz auszuloten, wie und in welchem Masse eine nachhaltige Mobilitätszukunft selber gestaltet werden kann.

## 2.2 Grundlagen

Das Vorhaben MONAMO Wil baut auf zahlreiche bestehende Grundlagen und Prozesse in Wil auf und verfügt damit über einen fruchtbaren Nährboden für die erfolgreiche Entwicklung und Umsetzung modellhafter, innovativer und nachhaltiger Mobilitätslösungen. Zentrale Grundlagen sind:

Die **energiepolitischen Ziele** der Stadt Wil orientieren sich an den Zielen der kantonalen Energiepolitik und der Energiestrategie 2050 des Bundes (Szenario „Neue Energiepolitik“). Im Bereich Mobilität soll die Verkehrszunahme begrenzt und weitgehend durch ÖV, Velo und Fussverkehr aufgefangen werden, der Modalsplit wird zugunsten ÖV/LV und zulasten des MIV verändert und der übrige MIV vorwiegend elektrisch oder mit Biotreibstoffen (erneuerbare Energien) betrieben. Im **kommunalen Energiekonzept** – mit Teilkonzept Mobilität – sind konkrete Ziele, Stossrichtungen und Leuchtturmprojekte definiert. Dank einer politischen Initiative des Stadtparlaments sind Mittel aus einem Budgetüberschuss für jährliche **Projekte zur Substitution** fossiler Energien und der Energieeffizienz reserviert – auch im Bereich Mobilität.

Die Stadt Wil ist als erste **Energiestadt** des Kantons St.Gallen sehr engagiert und hat sich für die Rezertifizierung im Jahr 2022 das **Goldlabel zum Ziel** gesetzt. Für die Erreichung dieses ambitionierten Ziels sind v.a. auch wirksame Massnahmen im Bereich Mobilität gefragt. Kommunikation und Sensibilisierung zu Energiethemen werden spielerisch mit der **Kampagne „Spiel Energie“** angegangen und richten sich insb. an die noch nicht sensibilisierte Wiler Bevölkerung.

Die **Smart City Strategie** der Stadt Wil basiert auf einem partizipativen Prozess mit der Bevölkerung. Gemäss diesen konsultativen Erhebungen erkennen mit 74 % der Befragten die meisten Wilerinnen und Wiler im Verkehr ein Problem. Allgemein räumte die Bevölkerung der Dimension Smart Mobility eine hohe Priorität ein: Für 18 % hat Mobilität die höchste, für 22 % die zweihöchste und für weitere 17 % die dritt wichtigste Priorität im Smart City Prozess. So ist in der Vision für die Smart City Wil auch das Ziel von intelligenten Mobilitätsangeboten zur Steigerung der Lebensqualität und zur Schonung der Umwelt enthalten. Konkret ist die Umstellung auf einen Verkehr ohne CO<sub>2</sub>-Ausstoss, aber mit grosser Nutzerfreundlichkeit vorgesehen: z.B. durch die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs, der Intermodalität und der Shared Mobility sowie der Elektromobilität.

Im Mai 2019 hat das Stadtparlament Wil als eine der ersten Städte in der Schweiz den **Klimanotstand** erklärt. Als Ziel sollen die Treibhausgasemissionen auf Stadtgebiet bis ins Jahr 2050 auf „Netto Null“ gesenkt werden und die **Stadtverwaltung bis 2030 klimaneutral** sein.

In der laufenden **Legislaturplanung** 2017-2020 sind diverse Aktivitätsfelder und Beiträge der Departemente festgehalten. Ziele sind u.a. die Förderung eines energetisch vorbildlichen Verhaltens und eines reibungslosen, konfliktfreien und zukunftsgerichteten Mit- und Nebeneinander aller Mobilitätsarten und -träger. Im Bereich Mobilitätsmanagement soll ein Leuchtturmprojekt umgesetzt werden. Im Jahr 2020 werden die neuen Legislaturziele 2021-2024 ausgearbeitet und verabschiedet.

Die **Velostrategie Wil** wurde im Dezember 2016 durch den Stadtrat beschlossen. Das Ziel bis 2025 ist, den Veloverkehrsanteil am Modalsplit (Wege) von 7 % auf 11 % zu erhöhen. Im Infrastrukturbereich (Netzplanung, Schwachstellen und Veloparkierung) konnten auch dank der Agglomerationsprogramme viele Massnahmen schrittweise umgesetzt werden oder sind in Planung. Die Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich wurde mit dem **Velo-Festival „PEDALE“** am 14. September 2019 auf Initiative des Vereins Velo Wil erstmals umgesetzt.

### 3 Motivation und Ziele

Die Stadt und Region Wil steht – wie viele andere Kleinstädte in der Schweiz – vor **grossen Herausforderungen im Verkehr**. Im Zentrum steht insb. die Frage: Wie lassen sich intelligente Lösungen für die hohe MIV-Belastung im Stadtzentrum und auf den Ausfallachsen unter dem Vorzeichen der Entwicklungsdynamik von Bevölkerung, Siedlung und Verkehr finden? Welche Ansätze sind mit den **Klima-, Energie- und Umweltzielen** vereinbar, finden gute **Akzeptanz** bei Bevölkerung und Politik und lassen sich mit möglichst wenigen **Ressourcen** und auf Basis guter **Partnerschaften** verwirklichen?

Wie die bestehenden Grundlagen und Prozesse zeigen, verfolgt die Stadt Wil bereits heute das Ziel, die Mobilität klimaverträglicher, raum- und ressourcenschonender zu gestalten. Dabei setzt Wil auch auf neue und **innovative Lösungen**, die sich an den **Zukunftstrends** der Mobilität orientieren. Mit dem Vorhaben MONAMO verfolgt die Stadt Wil im Sinne eines „**Smart Mobility Ansatzes**“ die folgenden Ziele:

- Nachhaltige, klimaneutrale und raumsparende Mobilitätslösungen für Jung und Alt
- Intelligente Verkehrsmittelwahl in einer Stadt der kurzen Wege
- Förderung der Energieeffizienz und der Smart City Bestrebungen für eine 2000-Watt-Gesellschaft

Mit MONAMO sollen zudem **Synergien** zwischen den verschiedenen Strategien, Initiativen und Akteuren besser genutzt und auch neue, innovative Massnahmen leichter und schneller umgesetzt werden.

Einen hohen Stellenwert im MONAMO-Vorhaben werden einerseits die **Partizipation** der wichtigsten Akteure und der Bevölkerung (insb. in der Initialisierungs-/Planungsphase) und andererseits die aktive Einbindung der Wirtschaft, des Gewerbes und der Mobilitätsdienstleister (**Public Private Partnerships**, insb. für die Umsetzungsphase) haben.

Die Stadt Wil sieht sich mit dem MONAMO-Vorhaben gern als **Vorreiter-Gemeinde** bzgl. einer zukunftsorientierten, nachhaltigen Mobilität. Sie will neue Ansätze und smarte Lösungen austesten und vielen anderen Kleinstädten und Gemeinden als Vorbild dienen. Gleichzeitig sind der enge Austausch und allfällige Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden der Regio Wil sowie mit der angrenzenden Energieregion Toggenburg ein wichtiges Anliegen.

## 4 Vorgehen und geplante Massnahmen

Das Vorhaben MONAMO Wil wird im Wesentlichen von drei Säulen getragen:

- Partizipativer Prozess v.a. im Rahmen der Initialisierungsphase
- Massnahmen-Fokus unter dem Motto „aktiv. smart. geteilt.“
- Public Private Partnerships für die Umsetzung der Massnahmen

### 4.1 Prozess: Partizipation und Testumgebung

Im Rahmen der Initialisierungsphase im ersten MONAMO-Jahr werden diese Stossrichtungen mittels eines **partizipativen, kooperativen Prozesses** zur Sensibilisierung, Motivation und Mitgestaltung vertieft und ergänzt. Die Lancierung der Diskussion zu einer nachhaltigen Mobilitätszukunft erfolgt mit den bewährten Modulen **RegioMove START** und **GO**. Die relevanten Akteure, Stakeholder und interessierte Kreise aus der Bevölkerung erarbeiten hierbei gemeinsam die Leitlinien der Mobilitätszukunft und verfeinern das MONAMO-Massnahmenpaket „aktiv. smart. geteilt.“. Bevor allerdings Massnahmen zur Umsetzung gelangen, präsentieren innovative Mobilitätsanbieter ihre Lösungen und Produkte im Gefäss **MONAMO Pitch**. Die Massnahmen können so für die Kleinstadt Wil adaptiert, getestet und optimiert werden. Das Format **MONAMO Lab** bietet anschliessend die Möglichkeit, erste Massnahmen in einem „Feldlabor“ rasch umzusetzen und auszutesten, bevor das Angebot stadtweit ausgerollt wird. Als Testkundenkreis wirkt die **Early Adopter Group**, die sich aus den Teilnehmenden des Partizipationsprozesses und weiteren Interessierten zusammensetzt und die Kundensicht in die Entwicklung einbringt.

### 4.2 Massnahmenfokus: aktiv. smart. geteilt.

Auf Basis des guten Nährbodens in der Stadt Wil mit den erwähnten Grundlagen (vgl. Kap. 2.2) wird der inhaltliche Schwerpunkt der MONAMO-Massnahmen in den folgenden Handlungsfeldern liegen:

- **Human Powered Mobility**: Förderung der aktiven Mobilität
- **Shared Mobility**: Förderung der geteilten und kollaborativen Mobilität
- **Smart City Logistics**: Förderung einer intelligenten Güterlogistik
- **E-Mobility**: Förderung der Elektromobilität und alternativer Antriebstechnologien (als Querschnittaufgabe)

#### HUMAN POWERED MOBILITY



**Ziel** Förderung der aktiven, raumsparenden Mobilität

**Grundlagen** Energiekonzept, Smart City Strategie, Velostrategie, Substitutionsprojekte

**Leuchtturmprojekt** Velo-Heimlieferdienst inkl. Recycling-Service auf App-Basis (CH-Testgemeinde)

**Weitere Ideen** Ausbau E-Cargobike-Programm, Fuss- und Velokampagne

**Partner** Verein Velo Wil, Die Fliege Velokurier, VLD, Kompetenzzentrum HSR, Fachstelle Kanton

**Reserviertes Budget Stadt Wil** CHF 150'000.-

## SHARED MOBILITY

**Ziel** Förderung der geteilten und kollaborativen Mobilität

**Grundlagen** Smart City Strategie, Energiekonzept, Legislaturziele, Substitutionsprojekte

**Leuchtturmprojekt** E-Sharing-Angebot

**Weitere Ideen** Sharing Strategie Wil, Smartes Quartier, regionales Ridesharing-Angebot

**Partner** diverse Player wie IBION / Micro, Mobility / Sharoo, Taxito / HitchHike, Betriebe, Region

**Reserviertes Budget Stadt Wil** CHF 200'000.-



## SMART CITY LOGISTICS



**Ziel** Förderung einer intelligenten Güterlogistik

**Grundlagen** E-Cargobike-Projekte, Substitutionsprojekte

**Leuchtturmprojekt** Aufbau Micro-Hub und City-Logistik Wil

**Weitere Ideen** Ausbau E-Cargobike-Programm, Smartes Quartier

**Partner** ZAB, Camion Transport AG, Die Fliege Velokurier, H2 Energy, Designwerk, Betriebe, Region

**Reserviertes Budget Stadt Wil** CHF 200'000.-

## E-MOBILITY

**Ziel** Förderung der Elektromobilität und alternativer Antriebstechnologien als Querschnittsaufgabe

**Grundlagen** Energiekonzept, Smart City Strategie, Klimanotstand, Substitutionsprojekte

**Leuchtturmprojekt** E-Bus Wil inkl. Ladestation (erster Mercedes E-Bus in CH)

**Weitere Ideen** Ladeinfrastruktur 2-/4-Rad, Smartes Quartier, Solaroffensive, E-Lastwagen

**Partner** TBW, WilMobil, SBB, Designwerk, Betriebe

**Reserviertes Budget Stadt Wil** CHF 200'000.-



### 4.3 Umsetzung: Public Private Partnership

Für die Entwicklung, Umsetzung und Betrieb/Finanzierung des resultierenden „Smart Mobility Konzepts Wil“ mit seinen abgestimmten Massnahmen werden frühzeitig **starke Partnerschaften** zwischen der Projektträger-schaft und geeigneten privaten Akteuren und Unternehmen in der Region aufgebaut.

#### MONAMO Wil baut auf bewährte Partnerschaften und initiiert neue ...



« Die Stadt Wil nimmt ihre Verantwortung für künftige Generationen wahr. Mit dem Energiekonzept, der Smart City Strategie und dank MONAMO macht sie einen wichtigen Schritt in eine Zeit ohne fossile Energien. »

**Susanne Hartmann**  
Stadtpräsidentin Wil



« Ein Heimlieferservice kombiniert mit Recyclingdienstleistungen erfahren dank MONAMO eine breite Abstützung und die Möglichkeit neue Ideen zu testen. »

**Urs Corradini**  
Bereichsleiter  
ZAB Zweckverband  
Abfallverwertung Bazenheid



« Bus Ostschweiz AG setzt auf die E-Mobilität im Linienverkehr. In der innovativen Stadt Wil werden wir dank MONAMO ab 2021 mit neuen Konzepten den Öffentlichen Verkehr neu denken. »

**Rico Kellenberger**  
Leiter Produktion  
Bus Ostschweiz Management AG



« Wil könnte zum Vorbild für andere Städte werden. »

**Noemi Klotz**  
Mitglied der Klimagruppe  
an der Kantonsschule Wil

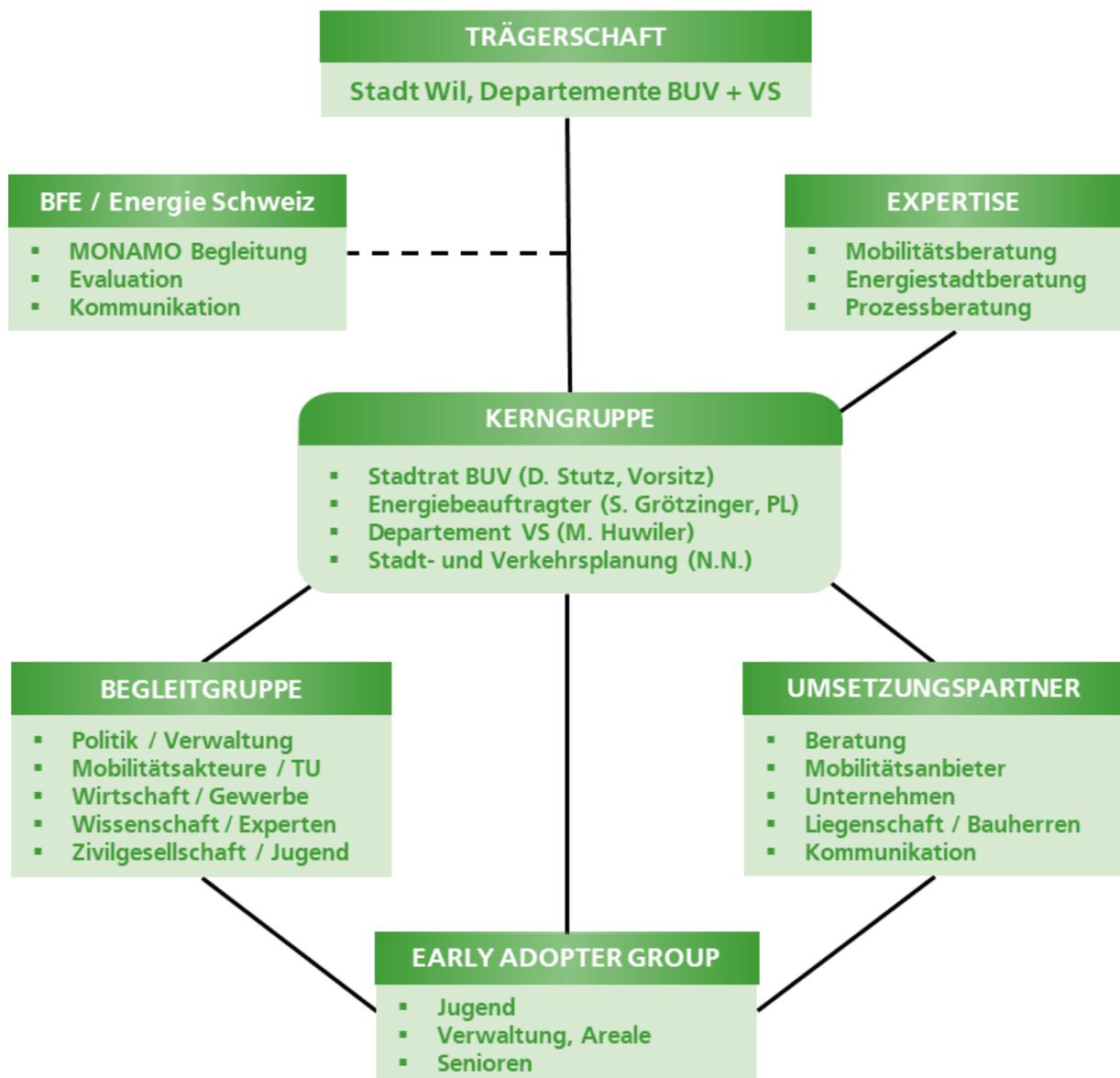


« Der Verein Velo Wil unterstützt mit der breiten Abdeckung in der Wiler Bevölkerung die Vorhaben und Projekte des innovativen MONAMO-Vorhabens. »

**Tobias Winiger**  
Co-Präsident Verein Velo Wil

## 5 Trägerschaft und Projektorganisation

Die Projektorganisation für das Vorhaben MONAMO Wil beruht auf klaren Zuständigkeiten und Kompetenzen und einfachen Entscheidungswegen sowie agilen Arbeitsweisen mit kooperativem Einbezug externer PartnerInnen, ExpertInnen und NutzerInnen. Das **Organigramm** gilt sowohl für die Initialisierungs- als auch für die Umsetzungsphase. Die einzelnen Elemente sind im Vorgehenskonzept für das Initialjahr näher beschrieben.



## 6 Risikomanagement

	MÖGLICHE RISIKEN	MASSNAHMEN ZUR GEGENSTEUER
intern	Veränderung der politischen Konstellation des Stadtrats oder des Parlaments führt neu zur Ablehnung des MONAMO-Vorhabens	Breite Abstützung im bestehenden Stadtrat anstreben, Ziele und Stossrichtungen von MONAMO in Legislaturzielen 2021-2024 verankern, ggf. Bereinigung der Stossrichtungen im Detailkonzept
	Ausfall der MONAMO-Projektleitung (z.B. durch Krankheit, Kündigung, Reorganisation)	Weitere Person als Stv.- bzw. Co-PL involvieren, Schaffung neue Teilzeitstelle für MONAMO-Vorhaben ab 2020, externe Beratung übernimmt mehr Aufgaben
	Ausfall des Vorsitzenden oder von Mitgliedern der Kerngruppe (z.B. durch Krankheit, Kündigung, Reorganisation)	Stellvertretung bzw. Nachfolge bestimmen, um Funktion in der Kerngruppe neu zu besetzen
	Andere Arbeiten/Projekte im Dep. BUV oder VS gehen zu Lasten des MONAMO-Vorhabens (z.B. durch hohe Arbeitsbelastung in Verwaltung bzw. hohen Arbeits- und Projektstau)	Pendente Stellen in der Verkehrsplanung werden bis Ende 2019 neu besetzt, Schaffung neue Teilzeitstelle für MONAMO-Vorhaben ab 2020
extern	Schlechte Akzeptanz bzw. starke Opposition gegen das MONAMO-Vorhaben in Politik und/oder Bevölkerung	Prozess baut von Beginn an auf Sensibilisierung, Motivation und Partizipation
	Umgesetzte Massnahmen bzw. neue Mobilitätsangebote werden in Wil nicht angenommen und können so nicht „überleben“ bzw. keine verlässliche Mobilitätsalternative bieten	Prozess baut von Beginn an auf Partizipation und eine schrittweise Umsetzung mit Testumgebung „Pitch/Lab“ sowie Einbindung starker Umsetzungspartner mit regionaler Verankerung
	Unterstützung und Subventionsbeitrag von EnergieSchweiz fällt nach Initialjahr weg	Trägerschaft prüft Überarbeitung des Vorhabens und entscheidet über Fortführung

## 7 Potenzial und Förderwürdigkeit

Die Stadt Wil hat einiges vor im Bereich nachhaltiger, fossilfreier, energieeffizienter und zukunftsorientierter Mobilitätsformen – die zahlreichen **Grundlagen** und Strategien zeigen es. Mit dem Vorhaben MONAMO Wil lässt sich perfekt darauf aufbauen. Es bietet sich die Chance, all diese Ziele und Massnahmen zu einem kohärenten **Smart Mobility Konzept Wil** zusammenzuführen und dank der Mitfinanzierung von EnergieSchweiz rasch umzusetzen und erlebbar zu machen. Der **Innovationsgedanke** von MONAMO Wil liegt nicht nur in den vorgesehenen Massnahmen mit dem **Fokus „aktiv. smart. geteilt.“**, sondern auch in den initialisierenden und begleitenden **Prozessen** der Partizipation und der Testumgebung eines „Feldlabors“ sowie der frühzeitigen Einbindung starker und innovativer **Partner** für die Umsetzung. Dieses Zusammenspiel aus Prozess, Public-Private-Partnership und Massnahmenspektrum birgt grosses **Multiplikationspotenzial** und macht MONAMO Wil zu einem echten Modellvorhaben für Schweizer Kleinstädte und Gemeinden.